

robotern die Verantwortung tragen, ist jede Unterstützung zu geben, damit dieser Vorgang beschleunigt werden kann, um Arbeitsplätze einzusparen und Arbeitskräfte freizusetzen.

3. Alle Kollektive sind besonders durch die Genossen zu unterstützen, damit sie ihre Arbeit auf der Grundlage des Haushaltsbuches und der saldierten Abrechnung täglich überprüfen und feststellen, ob der höchstmögliche Beitrag zur Planerfüllung geleistet wurde.

4. Durch eine gewissenhafte und verantwortungsbewußte Erarbeitung sowie ständige Ergänzung der Pflichtenhefte sind die Grundlagen für einen qualifizierten Wettbewerb im Bereich Wissenschaft und Technik zu schaffen.

5. Alle Vorschläge und Hinweise der Werktätigen sind sorgfältig auszuwerten und soweit als möglich sofort für den sozialistischen Wettbewerb nutzbar zu machen. Dazu sind die persönlichen Planangebote und die kollektiv-schöpferischen Pläne zu überarbeiten.

Teilnahme an der Leitung und Planung

Die Orientierung der Parteileitung auf diese Schwerpunkte in der Plandiskussion trug dazu bei, daß fast jeder dritte Werktätige, der bisher an den Beratungen teilgenommen hat, das Wort ergriff. Insgesamt gibt es bis jetzt über 350 Vorschläge und Hinweise. Durch die Arbeit der Parteiorganisation ist es gelungen, die Vorschläge und Hinweise der Werktätigen stärker auf die Senkung der Fertigungszeit sowie auf die Verringerung des Material- und Energieeinsatzes und auf die Anwendung neuer Technologien durch Rationalisierung zu konzentrieren.

So verpflichteten sich zum Beispiel die Technologen aus dem Bereich der Fertigungstechnologie, die Arbeitszeit pro Kühlwaggon um elf Stunden zu senken.

Im Rationalisierungsmittelbau plädierten die Genossen der Parteigruppe bei der Plandiskussion dafür, vor allem technologische Komplexlösungen bei der Rationalisierung anzuwenden, weil sie den größten ökonomischen Nutzen bringen. Das regte die Rationalisierungsmittelbauer an, noch in diesem Jahr einige Objekte der Industrierobotertechnik zu realisieren.

Solche Verpflichtungen der Kollektive, die zur Leistungssteigerung bei gleichzeitiger Einsparung von Arbeitskräften führen, sind der Schlüssel, um die gewachsenen Anforderungen des Jahres 1983 zu meistern.

Die Plandiskussion zeigte aber auch, daß die Qualität des Wettbewerbs in den Bereichen Forschung und Entwicklung nicht mehr ausreicht, weil er noch nicht genügend auf die ökonomische Effektivität von Wissenschaft und Technik gerichtet ist. Um den Rang des ökonomischen Nutzeffekts von Wissenschaft und Technik hervorzuheben, orientiert die Parteileitung die Genossen in der Gewerkschaft und die staatlichen Leiter darauf, die Pflichtenhefte auf der Grundlage der festgelegten Bedingungen abzuschließen und zu verteidigen.

In den Pflichtenheften sind die exakten ökonomischen Vorgaben enthalten, um die Gebrauchswerteigenschaften der Erzeugnisse zu verbessern, den Aufwand zu senken, Arbeitszeit und Material einzusparen und die Arbeitsbedingungen zu verändern. Also alles Aufgaben, die zu einem weiteren Leistungsanstieg führen und ureigenstes Anliegen des sozialistischen Wettbewerbs sind.

In der Plandiskussion kam auch zur Sprache, daß das Haushaltsbuch im Betrieb zur Zeit noch etwas stiefmütterlich behandelt wird. Deshalb wurde ein Erfahrungsaustausch durchgeführt. Hier schilderten Genossen und Kollegen, daß für sie das Haushaltsbuch die beste Grundlage ist,

Leserdiskussion „Meine Tat für den Frieden“

Zuwachs. Wir haben deshalb schon über ein neues Rationalisierungsvorhaben diskutiert, als das erste* noch nicht abgeschlossen war.

Es handelt sich darum, die Auffahrtstechnologie und die dabei angewandte Technik zu ändern, eine neue Kombination von gleisloser Technik einzusetzen, so daß wir auf den Einsatz von Schienen verzichten und Fonds in Höhe von 20000 Mark an den Staat zurückgeben können.

Kurt Freitag
Parteigruppenorganisator
in der Ausrichtung der
Schachtanlage „Bernard Koenen“ des
VEB Mansfeld Kombinat Wilhelm Pieck

Mein Waffendienst ist Friedensdienst

Das Motto der NW-Leserdiskussion ist auch mein persönliches Bekenntnis - ich werde Offizier der NVA. Nachdem ich kürzlich im Reifenwerk Fürstenwalde den Lehrabschluß als Facharbeiter für Elastverarbeitung mit Abitur erfolgreich absolvierte, beginnt nun im September mein Studium an der Offiziershochschule der Landstreitkräfte.

Solange wahnsinnige Militärs der NATO einen Krieg vorbereiten und glauben, einen „begrenzten“ Kern-

waffenkrieg in Europa führen und gewinnen zu können, so lange muß sich die sozialistische Staatengemeinschaft schützen. Darum habe ich mich für den Offiziersberuf entschieden. Angesichts der barbarischen Aggression des USA-Helfershelfers Israel im Libanon habe ich das auch öffentlich begründet und bekräftigt. Daß diese Entscheidung richtig war und ist, wird mir fast jeden Tag erneut bestätigt. Wir sind es, die mit unseren Waffen Frieden schaffen. Am ein-